



Hallo liebe Eltern und Kinder,

ich wollte mal erzählen, was man alles in unserer Schulhund Shorty-AG erlebt.

Als erstes steht das Kennenlernen auf dem Programm. Hierbei lernen die Kinder, an welchen Stellen wir Hunde gerne gestreichelt werden und welche wir gar nicht mögen und dort bitte nicht gestreichelt werden wollen. Dabei hilft uns auch die Streichellandkarte für Hunde.

Als nächstes lernen die Kinder von mir, auf welche Kommandos ich höre, wie z.B. „Sitz!“, „Platz!“, „Bring!“, „Gib!“, „Pfote!“ und noch viele andere mehr. Doch eines ist dabei immer das Zauberwort: Nach jedem Kommando folgt das Wörtchen „Bitte“, denn auch ich als lieber Schulhund mag es sehr, wenn man freundlich mit mir spricht. Außerdem lernen die Kinder auch die Handzeichen dazu. Das ist hilfreich in Situationen, in denen es lauter im Schulalltag zugeht. Denn wenn ich auch nicht immer alles bei lauter Umgebung hören kann, so lerne ich von den Handzeichen.

Dann kommt die Körperpflege, ein wichtiger Bereich, welchen die meisten Kinder sehr unterschätzen. Denn hier werde ich mit verschiedenen Bürsten gebürstet. Haare werden an den Pfoten weggeschnitten, damit ich auf den rutschigen Böden in der Klasse oder der Turnhalle nicht so sehr ausrutsche. Außerdem werden meine Zähne geputzt, sehr ähnlich wie ihr Menschen das macht, aber mit einer anderen Zahnpasta natürlich. Nebenbei besprechen wir die einzelnen Körperteile bei uns Hunden (z.B. Schwanz = Rute). Der Schwanz ist vor allem für die Unterhaltung zwischen uns Hunden wichtig, denn daran könnt ihr Menschen unsere Stimmung ablesen, aber auch an unserer Körpersprache. Deshalb bringe ich das den Kindern bei, damit sie lernen, nicht einfach jeden Hund zu streicheln. Denn manchmal sind sie in nicht immer in guter Stimmung, oder brauchen, so wie auch ich, mal ihre Ruhe.

Als weiteres lernen die Kinder, wie man uns Hunden Tricks beibringen kann. Dabei ist eins ganz besonders wichtig: Ich tue alles sehr gerne, wenn Kinder deutlich und lieb mit mir reden und ich anschließend tolle Leckerchen bekomme 😊.



Dann zeige ich den Kindern in einer weiteren Stunde, was wir Hunde alles mit unserer Super-Nase können. Denn auch ich bin ein Profi darin, Menschen zu suchen. Das habe ich mit meinem Herrchen gelernt und ist ein großes Hobby von mir. Deshalb versteckt sich ein Kind in Absprache mit Frau Schäfer auf dem Schulgelände, ich schnüffel an einem Tuch, womit sich das Kind vorher abgerieben hat und dann geht die Post ab. Ich verfolge-ohne es vorher gesehen zu haben - genau den Weg des Kindes, immer meiner Nase nach. Dabei bin ich so schnell wie Rudi Rakete und ZACK, habe ich das Kind gefunden. Dafür gibt es eine ganze Menge Leckerchen. Alle Kinder staunen darüber, was ich alles kann und dann bin ich ganz schön stolz.

In einer anderen Stunde gehen wir mit meinem Frauchen eine Runde um den Häuserblock. Dabei sehen die Kinder, dass ich auch im Straßenverkehr sehr gut aufpasse. An jeder Gehwegkante (Stopp-Stein) bleibe auch ich stehen, schaue Frau Schäfer an und frage sie, ob ich über die Straße darf. Ohne Erlaubnis gehe ich nämlich nicht, das ist ja viel zu gefährlich. Anschließend klären wir Fragen wie:

- Warum hebe ich mein Bein zum Pipi machen?
- Warum schnüffel ich überall so gerne?
- Wie begegne ich anderen Hunden und was macht mein Frauchen in der Situation?



Und ich habe demnächst noch ganz viele weitere Ideen, was ich den Kindern alles beibringen kann.

Ich hoffe, Ihnen und euch hat mein kleiner Bericht von der Shorty-AG gefallen und es hat den ein oder anderen neugierig gemacht.

Ganz liebe Hundegrüße von Shorty und meinem Frauchen Frau Schäfer

